

# Thema Steuern

**Beitrag von „Heinz“ vom 15. April 2004 um 11:25**

Hallo zusammen,

es wird immer von der Gesetzeslücke für schwere Geländewagen gesprochen. Dabei ist es aber gar keine Gesetzeslücke. Es ist ein sehr bewusstes Gesetz unseres Staates zur steuerlichen Subventionierung von Jägern und Bauern. Warum bitteschön werden eigentlich diese Gruppen steuerlich gefördert und andere sollen nicht gefördert werden? Womit wir mal wieder bei George Orwell sind: Alle Schw.... sind gleich, aber einige sind gleicher als alle anderen.

Diese ganze Diskussion erinnert mich desweiteren an eine Passage aus einem bekannten BAP Lied (in Hochdeutsch):

...für Vergeltung brüllen zitternd vor NEID, in der ...

Es beschreibt das deutsche Wesen 1933. Im Spiegel der Zeit betrachtet scheint sich die deutsche Gesellschaft nicht zu ändern. Womit jegliche Frage an unsere Eltern: Wie konnte das passieren, wie konntet ihr das zulassen? sich eigentlich ganz einfach beantwortet. Solange Neid eine wesentliche Rolle im gesellschaftlichen Miteinander spielt, wird es immer Leute geben, die mit dem Finger auf andere zeigen. Ein Faktor, gepaart mit Angst, der übrigens von unseren Lobbyisten (allen voran die Gewerkschaften) ganz bewußt als Mittel zum Zweck eingesetzt wird. Und was kommt heraus: Einzelkämpfer, Ellbogengesellschaft, Antipathie, NEID. Statt miteiinander nach vorne zu schauen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten kämpft jeder für sich und die Einen gegen die Anderen.

Diese momentane Diskussion bzgl. der Steuern der Geländewagen ist nur eines von unzähligen Beispielen in unserem Staat, die alle in die gleiche Richtung zielen. Das ist Deutschland, anno 2004. Quo vadis?

gruß  
Heinz